

Köln, 30. Oktober 2006

Newsletter Nummer 22

Liebe zukünftige Nachbarinnen und Nachbarn,

nachfolgend erhaltet Ihr neue Informationen:

1) 9. Nachbarschaftstreffen

Am 25. Oktober fand unser 9. Nachbarschaftstreffen mit circa 60 TeilnehmerInnen statt.

Das Protokoll des Treffens findet Ihr in der Anlage.

Das **nächste Nachbarschaftstreffen** findet am Mittwoch, den **29. November, um 19 Uhr 30** statt, und zwar wieder im Bürgerzentrum Alte Feuerwache im großen Forum (Südtrakt, 2. Stock).

2) Die aktuelle provisorische Abgrenzung zwischen der Baustelle und dem bewohnten Teil der Siedlung (Plan sowie Beschreibung) findet Ihr unter www.nachbarn60.de unter der Themenrubrik „Außengestaltung“.

3) Bilder von der Muster-Grenzbefestigung zu den Gärten der Eisenachstraße findet Ihr unter der Themenrubrik „Verschiedenes“.

4) Das vorläufige Endeergebnis der Bewohnerumfrage findet Ihr im geschlossenen Bereich unseres Internet-Auftrittes.

Mit vielen Grüßen
Hans-Georg

P.S. Die ersten Einzüge sind erfolgt, die nächsten Einzüge stehen kurz bevor

Anlage

Protokoll des Nachbarschaftstreffens am 25.10.2006 im Bürgerzentrum Alte Feuerwache
Protokoll: Kay

- 1 Versorgung mit Daten

Breitbandkabelanschluss (=“Multikabel“)

Frau Kühne und Frau Abels(?) von Netcologne beschreiben das Angebot.

Zum Verständnis:

Alle Häuser(EFH und MFH) erhalten zum einen einen herkömmlichen analogen Telefonanschluss mit Kupferkabel von der Deutschen Telekom. Daneben verlegt Netcologne einen TV-Kabelanschluss mit Koax-Kabel in jedes Haus, über das neben TV- und Radioempfang mit einem entsprechendem Modem auch telefoniert und das Internet genutzt werden kann.

Für den Kabelanschluss bei Netcologne gibt es aufgrund getrennter Verhandlungstermine drei unterschiedliche Vertragsvarianten:

1) Baufelder 33, 34, 38, 39/40, 49/51, 54/55, 56,57,58:

Hier gibt es einen Generalvertrag, in den alle Käufer eintreten.

Neben der Leerrohranbindung und der Installation der Übergabepunkte errichtet Netcologne auch die Hausnetze inkl. Wartung. Es gibt ein Zentralinkasso. Durch den Anschlusszwang und Zentralinkasso sinkt der Monatspreis.

2) Baufelder 41, 44, 45/46, 47:

Installationen wie bei 1).

Aber jeder Eigentümer schließt einen Einzelvertrag mit Netcologne ab(Laufzeit 2 Jahre) und zahlt so nur bei tatsächlicher Nutzung. Dadurch teurer als bei 1).

3) EFH: Netcologne errichtet nur die Leerrohranbindung.

Der Übergabepunkt wird nur eingebaut, wenn ein Vertrag abgeschlossen wird.

Das Hausnetz ist durch den Eigentümer zu errichten.

Notwendig ist ein rückkanalfähiges Netz nach Netcologne- Standard.

Es gibt ein Datenblatt dazu. Eigentümer berichten, dass die Firma MKS sich nicht zurückmeldet.

Wir schicken eine Liste der Eigentümer an Netcologne, die den Kontakt zur Installationsfirma herstellt.

Heiner, Koordinator der AG TV/Internet/Telefonanschluss, sammelt die Anträge für den Netcologne-Kabelanschluss.

Der Preis für den Netcologne- Kabelanschluss ist je nach Baufeld und ausgehandltem Vertrag(s.o.) unterschiedlich und wird uns aus Datenschutzgründen nicht genannt.

Jeder Eigentümer soll ihn beim Vertriebsinnendienst von Netcologne erfragen:
0800-2222-684.

Dieser TV-Kabelanschluss ist die Grundlage für eine Telefon- und DSL-Versorgung über das Kabelnetz.

Eingespeist werden 54 analoge TV-Programme

90 digitale TV-Programme, gratis, aber nur mit Digitalreceiver zu empfangen.

30 analoge Radioprogramme und 71 digitale.

Daneben 50 kostenpflichtige TV-Programme („Pay-TV“)

Zur Kabelgrundgebühr kommen die Kosten für Telefon und Internetanschluss.

Beim Telefon ist zu beachten:

Standartangebot 1 Nummer, 1 Anschluss kosten 10,00 €.

2 Nummern und 2 Anschlüsse kosten 12,50 €.

Anschlussgebühr bei Bestellung ohne Internet einmalig jeweils 25,00 €.

Eine dritte Telefonnummer oder Leitung ist derzeit nicht möglich.

Die Preisstufen sind der Netcologne Übersicht zu entnehmen.

Zur Orientierung das billigste Kombi-Angebot:

MultikabelStandard 10,00 + Internetflat(384 k) 12,00 + Telefonflat Dtd.-Festnetz 9,90 = 31,90 € monatlich. Keine Bereitstellungsgebühr, gratis Modem.

Immer zuzüglich Kabel-TV-Grundgebühr(s.o. Telefonnummer!).

Der Abstand von der Antennendose zum Modem darf höchstens 9 Meter betragen.

Die Versorgung mit Kabelanschluss kann erst Ende November starten.

Eigentümern, die vorher einziehen und einen Vertrag abgeschlossen haben, stellt Netcologne für die Übergangszeit einen DVBT-Receiver gratis zur Verfügung.

Eine Notversorgung für Telefon und Internet kann Netcologne nicht anbieten.

Es wird empfohlen, sich einen Monat lang über das Telefonnetz der Deutschen Telekom zu versorgen.

Aufgrund der vorgerückten Zeit schicken wir einen Fragenkatalog an Frau Kühne.

Hinweis: TV-Empfang ist auch kostenfrei über digitales Antennenfernsehen mit Zimmerantenne (bei Altgeräten zusätzlich SetTopBox erforderlich) möglich.

Derzeit 23 Programme, Infos: www.ueberallfernsehen.de

- 2 Entsorgung von Feststoffen:

Herr Brauweiler von den AWB (Abfall Wirtschafts Betriebe) berichtet

Die Müllgefäße sind bei den EFH-Eigentümern selbst zu bestellen.

Bei den Eigentümergemeinschaften der MFH ist dies Aufgabe der Hausverwaltungen.

(Die Hausverwaltungsfirma ist im Kaufvertrag benannt)

Die Bestellung muss etwa drei Wochen vor der Aufstellung erfolgen.

Berechnung der Gefäßgröße:

Restmüll: Standard 35 Liter pro Person und Woche, reduzierbar auf 20 Liter.

Die Restmüllbehälter werden wöchentlich geleert.

Blaue Tonne(Altpapier) 10 Liter pro Person und Woche, Leerung alle zwei Wochen.

Gelbe Tonne(Verpackungen) 20 Liter pro Person und Woche, Leerung alle zwei Wochen.

Blaue und gelbe Tonnen kosten nichts extra, da sie über den grünen Punkt beim Kauf eines jeden Joghurtbechers bereits gezahlt wurden.

Außerdem kann kostenfrei die Biotonne bestellt werden, Leerung aus Geruchsgründen wöchentlich.

Im Bezirk Nippes werden im November alle noch bestehenden öffentlichen Abfallcontainer von den öffentlichen Plätzen abgezogen, einzig die Glascontainer bleiben stehen. Diese sollen im EAW-Baugebiet an dem im nördlichen autogerechten Teil, am noch zu errichtenden Kreisverkehr an der Kempener Straße aufgestellt werden.

Bezüglich EFH:

Voraussichtlich wird es jede Woche einen Abfuhrtermin geben, an dem sowohl die Restmülltonnen (wöchentlich) als auch entweder die gelbe oder die blaue Tonne (abwechselnd, da 14-tägige Leerung) geleert werden.

Diese Tonnen sind dann an die drei kleinen Plätze am Inneren Weg bereit zu stellen.

Bei angenommenen 15 Häusern und je zwei Tonnen stehen also am Abfuhrtag 30 Mülltonnen auf dem kleinen Platz.

Herr Brauweiler regt deshalb an, dass sich EFH-Nachbarn zusammenschließen und etwa anstelle von sechs 120-Liter- gelben Tonnen zusammen drei 240-Liter-Tonnen bestellt werden.

Bsp.: Ein Eigentümer stellt für sich und den Nachbarn die größereblaue Tonne auf, der Nachbar dafür die größere gelbe Tonne.

Andere Möglichkeit: ein Container für ein ganzes Baufeld.

Ein Wertstoffberater der AWB kann bei Bedarf kostenfrei zur Beratung vorbei kommen.

Die Eigentümer eines Baufeldes mögen dann gemeinsam einen Termin vereinbaren.

Hans-Georg berichtet, dass laut Stadtratsbeschluss in unserer Siedlung der „Full-Service“ gilt.

Dieser ist etwas teurer und beinhaltet dafür die Abholung der Tonne vom Haus.

Aber bei den EFH ist trotzdem vorgesehen, dass die Eigentümer die Tonnen zu den Plätzen am Inneren Weg rollen. Der Weg von den Häusern zum Abholplatz ist zu weit.

Die Kommunikation funktioniert so:

Nach der Leerung stellen die Müllwerker die leeren Tonnen dorthin, wo sie bei der nächsten Abholung aufgestellt werden sollen.

Die AWB verfügt über eine informative Webseite, die etwa über Gefäßgrößen und Preise informiert:

www.awbkoeln.de

Infotelefon: 9 2222-24

Herr Brauweiler verweist auch auf den Abfallkalender, den jeder Kölner zum Jahreswechsel in den Briefkasten bekommen hat und wieder erhalten wird. Er kann für Noch-Nichtkölnern auch per Post zugeschickt werden.

- 3 Marten berichtet von der AG Außengestaltung:

- Die Laternen erhalten entgegen der Planung doch keine Abschirmung.

- Die Radhalterungen sind klein und dünn, so genannte Haarnadeln.

Herr Spielmann hat zugesichert, die Außenanlagen an möglichst vielen Baufeldern dieses Jahr noch fertig zu stellen. Hintergrund: Nur wenn auch die letzte Rate für die Außengestaltung bezahlt worden ist, fällt nicht für den Gesamtpreis (für alle Raten außer der ersten) die erhöhte Mehrwertsteuer an.

Die Kontrolle bittet, den Müll privater Handwerker auch privat zu entsorgen!

Autoverkehr:

Für Parkplatzkäufer wird ein provisorischer Parkplatz am Infocontainer mit Zufahrt über die Werkstattstraße eingerichtet.

Umzüge und priv. Handwerker:

Am Inneren Weg werden Bauzäune an den drei Plätzen errichtet, die tagsüber bis vsl. 20 Uhr auch für Autos geöffnet sind. Zufahrt von der Kempener Straße.

Die Bereiche „Wohnen“ und „Baustelle“ sollen so weit wie möglich getrennt werden.

Die kleinen Wege zu den Häusern sind noch nicht abgenommen und dürfen daher noch nicht befahren werden.

Die Rheinenergie wird vsl. die Beleuchtung diese Woche einschalten.

- 4 Mobilitätsgruppe:

Vsl. wird der jüngere Sicherheitsdienstmitarbeiter, Herr B., zu Beginn die Mobilitätszentrale besetzen.

Diese soll ab November Mo-Sa von 8 bis 18 Uhr geöffnet sein.

Die motorlosen Transportfahrzeuge sollen nächste Woche bestellt werden.

Die Fahrzeuge können auf der Webseite -> Mobilitätszentrale angesehen werden.

Es wird angemerkt, dass manche Wagen auf dem Baustellenuntergrund und teilweise auch auf den später gepflasterten Wegen schwer zu fahren sind, für glatte Hallenböden gedacht.

Falls ein Eigentümer wie im Kaufvertrag beschrieben eine „Änderung seiner persönlichen Verhältnisse“ erlebt, etwa ein Kind regelmäßig zur Kita zu bringen ist:

Hier bietet die Mobilitätsgruppe Ihre Unterstützung auf der Suche nach Lösungen an, bevor ein Auto samt Stellplatz gekauft werden müsste. Bsp.: Koordinierung, dass Nachbarn Kinder gemeinsam zum Kindergarten bringen.

- 5 AG Energie:

Ein vierseitiges Papier findet sich im geschützten Bereich und wurde zusätzlich an den Mailverteiler verschickt.

Für den 31.10. ist ein Gespräch mit Herrn Schwerdtner geplant.

Aus den Reihen der Teilnehmer wurde angemerkt/gefragt:

- Der EnEV-Nachweis ist scheinbar nur sehr knapp erreicht worden.
- Warum wurde der Vertrag mit der RheinEnergie geschlossen? Gab es Alternativen?
- Wer über eine Hausgeldberechnung mit Betragsangabe für die Heizung verfügt, melde sich bitte bei der AG Energie.
- Ein Eigentümer bittet die AG Energie, neben der Forderung nach ökologischerer Heizung die Kontrolle auch nach Kostenbeteiligung zu fragen.
- Aus der Baubeschreibung geht zwar die Art der Heizung hervor, nicht jedoch deren Finanzierung.
- Außerdem erhält die in den Verkaufsgesprächen vorgelegte Wohn-/Hausgeldaufstellung nur ca. den halben Betrag der voraussichtlichen Heizkosten.

- 6 Hans-Georg stellt das Zwischenergebnis der Umfrage vor. (siehe auch im geschlossenen Bereich auf der Webseite)

- 7 Mehrwertsteuererhöhung:

Im Kaufvertrag steht, dass die vollständige Fertigstellung, einschließlich der Außenanlagen, unverzüglich nach Bezugsfertigstellung der Immobilie zu erfolgen hat.

Es wird empfohlen, bei Gesprächen mit der Bauleitung immer wieder auf die Wichtigkeit der Fertigstellung und Rechnungsstellung mit Zahlung noch in diesem Jahr hervorzuheben.

Jörg und Sissi bilden die neue Arbeitsgruppe Mehrwertsteuer.

- 8 Vereinsgründung:

Alle werden gebeten, die Satzungsentwürfe auf der Webseite bis zum nächsten Treffen zu lesen, damit beim nächsten Treffen die Vereinsgründung erfolgen kann.

Kassenstand nach Zahlung der heutigen Raummiete: 109,83 €

Nächstes Treffen: Mi., 29.11. um 19.30 Uhr in der Alten Feuerwache.